

Gemeinderatsvorlage Nr.

Vorlage an	GR <input type="checkbox"/>	VA <input type="checkbox"/>	AUT <input checked="" type="checkbox"/>	öffentlich <input checked="" type="checkbox"/>	nichtöffentlich <input type="checkbox"/>
Sitzung am	16.03.2006				
Vorberatung	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	OR <input type="checkbox"/> Beirat <input type="checkbox"/>	VA <input type="checkbox"/> AUT <input type="checkbox"/>	öffentlich <input type="checkbox"/>	nichtöffentlich <input type="checkbox"/>
Sperrvermerk für Presse	ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>	Beteiligte Fachbereiche: 1.2,3,4 Niederschriften an: 1.1, 1.2,2,3,4		Beteiligung des Umweltschutzbeauftragten ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	
Ordnungsnr.	Stichwort		Folgekostenberechnung ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>		

Erneuerung Kurpark 2. BA Beschuß über Entwurf Bereiche Wasserachse, Wiesental, Sonnenterrasse, Lilienfein-Pergola

1. Bericht

Mit GR-Vorlage 85/2004 wurde am 1. Juli 2004 der geänderten Rahmenplanung für die restliche Kurparkumgestaltung zu 1.263.620,- € netto im Grundsatz zugestimmt. Mit Bescheid des Landes vom 7.12.2005 wurden hierfür 358.620,- € Zuschuss bis Ende 2007 bewilligt.

Die weitere Erneuerung muss aus bautechnischen Gründen an der Wasserachse und im Wiesental begonnen werden. Die bereits fertiggestellten Anlagen des 1. BA werden dadurch weitestgehend nicht mehr beeinträchtigt.

2. Gestaltung Teilbereiche

2.1 Lilienfeinpergola

Die Pergola aus den 1933er Jahren von Gartenarchitekt Lilienfein aus Stuttgart in den neuen Stadtpark eingeplant, wird saniert. Dies erfolgt auf Grundlage der Original-Pläne, die für die Holzkonstruktion vorhanden sind.

Die Steinsäulen müssen teilweise ausgerichtet, betonsaniert und neu fundamentiert werden. Das Holz der Pergola und das Gelände wird erneuert. Eine atmosphärische Ausleuchtung ist aufgrund der Empfehlung des Kurpark-Beirates vorgesehen. Gesamtkosten lt. Anlage ~50 Tsd. €

2.2 Wasserachse mit Fontänenfeld und Wasserbarfußpfad

Derzeit endet die Wasserachse mit der Wasserrinne im Rosengarten. Im zweiten Bauabschnitt wird die Wasserachse bis zum oberen Teich verlängert. Oberhalb des Rosengartens wird auf der bisherigen Spielfläche das Fontänenfeld mit 9 Wassersäulen hergestellt. In Verlängerung der Lilienfein-Pergola wird entlang des Weges eine Wasserrinne als Barfußpfad hergestellt, die im Rahmen des Sommerferien Programms teilweise mit gestaltet wird.

Der obere Teich ist undicht und stark technisch. Der Teich wird saniert, mit einer neuen Foliendichtung, neuem Grundablass und Überlauf in den Barfußpfad versehen.

Der Bachlauf vom Quellbecken bis zum oberen Teich ist teilweise undicht und verliert Wasser. Der Wasserlauf wird originalgetreu mit Sandsteinen saniert. Da keine Pläne aus diesem Bereich bekannt sind, kann nur der momentane Zustand und ggf. Aussagen von Zeitzeugen Aufschluss über den ursprünglichen Bestand geben. Gesamtkosten lt. Anlage ~126 Tsd. €

2.3 Wiesental

Ziel des Parkpflegekonzeptes ist es, das Wiesental im Sinne englischer Landschaftsgärten, entsprechend der ursprünglichen Planung des Garteninspektors Wagner aus dem auslaufenden 19. Jahrhundert zu rekonstruieren. Dies ist nur noch anhand alter Vermessungen nachvollziehbar. Die vielbegangenen Hauptverbindungswege und steilen Streckenabschnitte werden in Asphalt saniert, die restlichen Wege verbleiben mit wassergebunden Belag.

Die Pflanzflächen sollen auf steile und schwer pflegbare Flächen beschränkt, der untypische Sommerflor herausgenommen werden. Wertvolle Blütensträucher werden solitär eingestreut, Schattenstaudenflächen punktuell ergänzt. Gesamtkosten lt. Anlage ~79 Tsd. €

2.4 Arrondiertes Grundstück Nr. 1207/03

Die Fläche soll zusammen mit dem JuKS und Jugendlichen als Treffpunkt überplant werden. Die vorhandene Darstellung stellt eine Idee dar, wie die Fläche mit Holzplattformen und einem kleinen Wetter- und Windschutz (als Graffitiwand genutzt) kostengünstig ausgestaltete sein könnte. Gesamtkosten lt. Anlage ~32 Tsd. €

Der Erfolg dieses Vorhabens ist vom Engagement und der Akzeptanz der Jugendlichen abhängig.

2.5 Sonnenterrasse

Die Fläche im Süden hinter der Musikmuschel soll künftig als offene sonnige, der Mittags- und Abendsonne zugewandte Rasenstufenanlage zum Ausruhen auf Liegen und Treffpunkt neu genutzt werden. Gesamtkosten lt. Anlage ~42 Tsd. €

Die weiteren Inhalte und Gestaltungen werden in der Sitzung durch Faktor Gruen vorgestellt.

3. Beschluss

Dem Entwurf von Büro Faktor Gruen vom 27. Februar 2006, sowie der Kostenberechnung vom 3. März 2006 mit 328.506,80 € netto (siehe Anlage 1) wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die weiteren Arbeiten zur Baudurchführung zur Beschlussfassung vorzubereiten.

Aufgestellt:

gesehen:

.....
K. Pröbstle
Projektleiter Kurpark

.....
Rosenbohm
Fachbereich 4

.....
Hug
Fachbereich 1.2

Aufgenommen auf die Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik am 16.03.06 und des GR am 23.3.2006

Dr. Herbert O. Zinell
Oberbürgermeister